

PRESSEMITTEILUNG 23.5.2013

Von der Bürger Initiative "Tschoe RheinEnergie".
Kontakt: Alfons Kloeck. 02206 8923. akloeck@yahoo.de

ERFOLGSERLEBNISSE DER B.I. TSCHOE RHEINENERGIE

Die RheinEnergie zieht ihre 15% Erneuerbare- Energie- Behauptung zurück. Die Stadt Solingen wehrt eine Beteiligung der RheinEnergie ab.

Die Bürger Initiative Tschoe RheinEnergie ist die einzige Gruppe in der Kölner Zivilgesellschaft die sich voll auf die Politik der RheinEnergie AG konzentriert. Seit 2 Jahren bemüht sie sich die RheinEnergie auf eine 100% Erneuerbare-Energie-Schiene zu bringen. Dazu recherchiert sie was tatsächlich los ist und führt einen Dialog mit der lokalen Politik. Sie ermutigt die Bürger zu einem Stromwechsel, weg von der RheinEnergie hin zu echten unabhängigen Ökostromproduzenten. Dies solange, bis die Rhein-Energie auch eine konsequent ökologische Politik macht.

Greenwash ist weltweit verbreitet, aber die RheinEnergie treibt es wohl auf die Spitze. Seit 2009, nach dem Kauf von 70 Windrädern, behauptet sie sie hätte im Handumdrehen 15% Erneuerbare Energie erreicht. Es war uns aufgefallen, dass mit nur 100 MW an Windrädern und ein paar Photovoltaik- und Biogasanlagen das gar nicht stimmen konnte. Im Oktober 2012 ist die RheinEnergie unserer Bitte nachgekommen und hat die selbst produzierten Ökostrommengen veröffentlicht. Wenn man die dividiert durch die fossilen Strommengen im Portfolio der RheinEnergie kommt man auf 4%, statt 15%. Die 4% blieben unwidersprochen, die RheinEnergie beharrte aber weiter auf den 15% bis eine schriftliche Anfrage nach den Details der 15% endlich zum Rückzug der 15% Behauptung führte und diese von der Website verschwand. Die Zahl lebt aber weiter in den Köpfen des Stadtrates und sogar des RheinEnergiemanagements.

Im Anhang sind die screen shots, vor und nach der Änderung der Website.

Wie kam die RheinEnergie auf die Menge von 15%? Wie *hat sie das fertig gebracht*? Sie berechnete das Verhältnis der installierten Leistungen Öko zu Fossil. Energie ist aber Leistungspotenzial mal Betriebsstunden. Die Sonne scheint nicht nachts und der Wind bläst nicht das ganze Jahr. Multipliziert man die installierten Leistungen mit den aktuellen Betriebsstunden bekommt man das Erneuerbare Energieverhältnis von 4%. Die SPD und die Grünen **im Bund** fordern 40% Erneuerbare Energien bis 2020 und die CDU-FDP Regierung mindestens 35%. Die RheinEnergie plant nur 8% bis 2020. Sie führt sich aber öffentlich auf als an der Spitze mit Erneuerbaren Energie, lässt sogar die Straßenbahn grün anmalen. Greenwash eben.

Alle Erkenntnisse über die RheinEnergie stehen auf unserer Website. www.tschoe-rheinenergie.de Auch Aktivisten in Solingen war dadurch aufgefallen, dass die RheinEnergie nicht so grün ist, wie die Selbstdarstellung es glauben machen will. Nachdem die Stadt Solingen die 49% Beteiligung des Mannheimer MVV- Konzerns an die Solinger Stadtwerke zurückgekauft hatte, wollte die RheinEnergie sich mit 25.1% als strategischer Partner beteiligen. Die B.I. "Solingen gehört uns" argumentierte, dass die RheinEnergie nur Profit im Kopf hat und keine Erneuerbare Energien. Die Rot-Grüne Mehrheit im Stadtrat entschied sich Ende Februar 2013 gegen einen Strategischen Partner und wird die Erneuerbaren über einen Bürgerbeteiligungsfonds finanzieren.

Jede B.I. braucht mal einen Erfolg. Das große Ziel aber, 100% Erneuerbaren, ist noch nicht

in Sicht. Alle Bürger können aber mit Hand anlegen. Bestellen Sie Ihren Strom bei EWS, Greenpeace-energy, Lichtblick oder Naturstrom. Diese vier werden von der Klima-Allianz und der Stiftung Warentest empfohlen. Übrigens, Naturstrom ist sogar billiger als die RheinEnergie. Und schreiben Sie der RheinEnergie einen netten Abschiedsbrief. AktivistInnen sind auf unseren Treffen willkommen. Jeden zweiten Donnerstag um 20:00h im Allerweltshaus, Körnerstrasse 77. www.tschoe-rheinenergie.de.

Screen shot mit der 15% Behauptung

The screenshot shows the RheinEnergie AG website. The browser is Safari, and the address bar shows the URL: http://www.rheinenergie.com/de/unternehmensportal/umwelt_klima/klimaschutz. The page title is "Erneuerbare Energie - RheinEnergie AG".

Left Sidebar (Navigation):

- Umwelt & Klima
 - Klimaschutz
 - » Ausbau Fernwärme
 - » **Erneuerbare Energie**
 - » Interaktive Karte
 - » Energieeffizienz
 - » Klimakreis Köln
 - » Newsletter
 - » Klimapartner
 - Gewässerschutz
 - Umweltschutz
 - Technik & Zukunft
 - Angebote & Aktionen
 - Engagement
 - Schule & Bildung
 - Über uns
 - Presse

Main Content Area:

Unternehmen » Umwelt & Klima » Klimaschutz » Erneuerbare Energie

Im Einklang mit der Natur

Ausbau erneuerbarer Energie

Der klimaschonenden Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gehört die Zukunft – deshalb setzen wir verstärkt auf diese Technologien. Es ist uns gelungen, zwischen 2007 und 2009 den Anteil der erneuerbaren Energiequellen an der Energieerzeugung von unter einem auf knapp 15 Prozent zu steigern. Ein großer Teil davon geht auf das Konto des regulären Geschäfts. Zusätzliche Erfolge haben wir mit Fördermitteln aus dem Programm Energie & Klima 2020 erzielt.

Solarenergie

Windenergie

Mit hohen Investitionen stieg die RheinEnergie 2009 neu in die Windenergiebranche ein und spart so kräftig CO₂ ein.

Im Jahr 2009 wurde ein Kaufvertrag über 19 Windparks mit einer Gesamtkapazität von mehr als 100 Megawatt unterzeichnet. 80 Megawatt der Windenergieanlagen waren damals bereits in Betrieb, gut 20 Megawatt wurden bis Anfang 2010 fertig gestellt. Das Windparkportfolio produziert jährlich etwa 200 Mio. Kilowattstunden Strom, was dem Verbrauch von rund 80.000 Haushalten entspricht. Dies reduziert den Kohlendioxidstoß dauerhaft um rund 100.000 Tonnen pro Jahr.

Der Kauf weiterer Windkraftanlagen ist bereits in Planung – schließlich gibt es davon eine ganze Menge. Circa 20.000 Windräder drehen sich allein auf deutschem Boden, knapp 1.000 Anlagen kommen jährlich hinzu.

Right Sidebar:

Kraft-Wärme-Kopplung

In unseren eigenen Kölner Anlagen produzieren wir Strom und Fernwärme gleichzeitig - aus umweltschonendem Erdgas.

[Mehr Informationen >](#)

Energiesparen

Wir informieren Sie über den effizienten Umgang mit Energie.

[Mehr Informationen >](#)

Screen Shot ohne die 15% Behauptung

The screenshot shows a Safari browser window displaying the website of RheinEnergie AG. The browser's address bar shows the URL: http://www.rheinenergie.com/de/unternehmensportal/umwelt_klima/klimaschutz_1/erneu. The page title is "Erneuerbare Energie - RheinEnergie AG".

The website header includes the RheinEnergie logo and the text "Unternehmen Die RheinEnergie und ihr Engagement". A search bar is located in the top right corner with the placeholder text "Suchbegriff eingeben".

The main content area features a large image of solar panels and a factory. The headline reads "Ausbau erneuerbarer Energie". Below the headline, the text states: "Seit dem Start des Klimaschutzprogramms EK2020 ist es uns gelungen, den Anteil erneuerbarer Energiequellen in unserem Stromerzeugungsportfolio deutlich zu steigern. Hierbei setzt die RheinEnergie insbesondere auf Wind-, Solar- und Bioenergie." Below this text are four dropdown menus labeled "Solarenergie", "Windenergie", "Bioenergie", and "Grüner Strom".

The left sidebar contains a navigation menu with the following items: "Umwelt & Klima", "Klimaschutz", "Gewässerschutz", "Umweltschutz", "Technik & Zukunft", "Angebote & Aktionen", "Engagement", "Schule & Bildung", "Über uns", and "Presse".

The right sidebar contains several sections: "Kraft-Wärme-Kopplung", "Energiesparen", and "Mehr Informationen" links.

The footer of the website includes the copyright notice "Copyright © 2013 RheinEnergie AG", links for "Impressum" and "Datenschutz", and a "Seite empfehlen" button. At the bottom of the page, there are four columns of links: "Umwelt & Klima" (Klimaschutz), "Technik & Zukunft" (Smart Metering), "Angebote & Aktionen" (Verleih Wassertheke), and "Engagement" (Kultursponsoring).